



Gemeinde Schefflenz

Neckar-Odenwald-Kreis



GR Nr. 07-21-26

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Schefflenz

am Donnerstag, 15. Juli 2021 in der Roedderhalle

Verhandelt: Schefflenz, den 15.07.2021

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 21:10 Uhr

Vorsitzender: Bürgermeister Rainer Houck

Gemeinderäte: Bakan Saccetin, Egolf Cedric, Feil Andreas, Kovacs Karl, Kunzmann Edgar, Markert Klaus, Rüger Hermann, Schäfer Johannes, Schwalb Hardy, Söhner Markus, Tscharf Lutz, Werling Dr. Friederike, Wohlmann Gero

Beschäftigte usw.: Klaus Muthny
Katrin Weimer (Schriftführerin)

Zuhörer: 5

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

zu der Verhandlung durch Ladung vom 18.06.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 18.06.2021 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;

das Gremium beschlussfähig ist, weil 14 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlen als beurlaubt: Klingmann Melanie

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: ---

als Urkundspersonen werden ernannt: Feil Andreas, Klingmann Melanie

Vor Eintritt in die Tagesordnung spricht der Vorsitzende die im Schefflenzer Boten veröffentlichte Hallenschließung über die kompletten Sommerferien an. Er betont, dass die Schließung der Hallen nur für die Dauer der notwendigen Sanierungs- und Reinigungsarbeiten und Abwesenheitszeiten der Hausmeister vorgesehen ist. In der restlichen Zeit stehen die Hallen für den Vereinssport zur Verfügung.

Hierauf wird in die Beratung des auf der Tagesordnung stehenden Gegenstands eingetreten und Folgendes beschlossen:

Umsetzung des Erweiterungsbaus für die Kindertagesstätte GERNEGROSS nach Eingang der Baugenehmigung

Nachdem uns die Baugenehmigung für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte GERNEGROSS vorliegt, soll deren Umsetzung geregelt werden.

Angesichts des langen Zeitlaufs zwischen der Planung und der Baugenehmigung und den darin geforderten Änderungen, haben wir den bauleitenden Architekten aufgefordert, die Kostenberechnung für den Anbau des Kindergartens zu aktualisieren. Die Kostenfortschreibung wurde uns zur Sitzung zugesagt. Der Planer wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

In den Förderbescheiden sind kurze Umsetzungsfristen vorgegeben. Um den Baubeginn innerhalb der Förderfristen gewährleisten zu können, ist eine schnellstmögliche Umsetzung erforderlich.

Bürgermeister Houck erläutert, dass die heutige Sondersitzung wegen der Kostenfortschreibung unverzüglich nach Vorliegen der Zahlen einberufen wurde.

Wenn das Gremium mit den Preissteigerungen einverstanden ist, dann könnte heute die Entscheidung für die Umsetzung der Baumaßnahme getroffen werden. Wenn die Gemeinderatsmitglieder die aktuelle Situation nochmals überdenken möchten, wird der Tagesordnungspunkt auf die reguläre Gemeinderatssitzung am 27.07.2021 genommen, um den Gremiumsmitgliedern ausreichend Vorlaufs- und Bedenkzeit zu geben.

Der Vorsitzende erläutert und begründet die Notwendigkeit des Anbaus für die Kindertagesstätte GERNEGROSS. In der Kindertagesstätte Sonnenschein Unterschleißheim wird ab September 1 Gruppe geschlossen und der dortige Kindergarten kehrt zur normalen Gruppenstärke zurück. Diesen Trend mit sinkenden Kinderzahlen bezweifelt der Vorsitzende jedoch.

Architekt Stetter ist in der Sitzung anwesend und erläutert die Kostensteigerungen.

Große Faktoren sind:

- Holzmarktpreise in Verbindung mit den Massenminderungen
- Index der Baukostenentwicklungen der nächsten 1,5 Jahre für die Bauzeit

Insgesamt steigen die Kosten von im Haushalt eingeplanten 516.500 € um rund 113.000 € auf nun geschätzte 629.500 €

Gemeinderat Söhner findet 6 % Kostensteigerungen pro Jahr zu knapp kalkuliert.

Gemeinderat Wohlmann erkundigt sich nach den Steigerungen der Baunebenkosten. Diese sind unproportional.

Architekt Stetter berichtet, dass die Statik-Honorare von ihm zu niedrig geschätzt worden waren. Außerdem ist die statische Herausforderung höher als vorher, was sich in erhöhten Honoraren für den Statiker niederschlägt.

Gemeinderat Bakan hinterfragt die Fehleinschätzung der Kosten.

Architekt Stetter berichtet von dem nicht einfachen Baugrund, der zu einem erhöhten Aufwand führt.

Gemeinderat Schwalb möchte wissen, wie die Finanzierung geregelt ist.

Der Vorsitzende stellt die **35 % Kostensteigerungen** dar.

Gemeindekämmerin Weimer gibt Erklärungen zur Finanzsituation.

Gemeinderat Schäfer möchte wissen, ob Nachteile für andere Förderungen entstehen, wenn wir zum jetzigen Zeitpunkt zurücktreten.

Der Vorsitzende berichtet, dass hier kein Automatismus besteht, aber bei den überzeichneten Förderprogrammen eine wiederholte Rückgabe von Förderzusagen nicht hilfreich ist.

Gemeinderat Rüger erkundigt sich nach möglichen Alternativen. Er stellt die Planungshistorie mit viel höheren Kosten dar und sieht wenige Alternativen.

Der Vorsitzende stellt klar, dass die einzige Alternative wäre nicht zu bauen. Zwar liegt die Sicherstellung der Kinderbetreuung bei den Landkreisen, nicht bei der Gemeinde. Allerdings darf der Standortvorteil im Kontext mit der Entwicklung von Gemeindebauplätzen und Arbeitsplätzen nicht außer Acht gelassen werden, weshalb ein Verzicht auf den Anbau unvorteilhaft für die Gemeinde wäre.

Wenn die Gemeinde auf die Schaffung der Kita-Plätze verzichtet, um dem Landratsamt die Konsequenzen ihres Verwaltungshandelns vor Augen zu führen, geschähe dies zu Lasten der Kindergarteneltern.

Gemeinderat Bakan möchte wissen, wie es mit der Kostenentwicklung bei der Ausschreibung verhält. Ist die Kostenberechnung garantiert?

Architekt Stetter kann das nicht garantieren, aber etwas Puffer ist noch vorhanden. Er geht davon aus, dass der Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Gemeinderat Bakan erkundigt sich nach dem Zeitplan.

Architekt Stetter berichtet, dass 2021 maximal die Bodenplatte fertiggestellt werden kann. Der Holzbau kann erst nach der Winterpause im Jahr 2022 in Angriff genommen werden.

Gemeinderat Tscharf hält den Erweiterungsbau für die Kindertagesstätte für notwendig.

Der Vorsitzende schließt aus den Beratungen, dass das Projekt weiterentwickelt werden soll und fragt, ob dem Planer die Freigabe für die weiteren Arbeiten erteilt werden kann.

Architekt Stetter erläutert die stufenweise Umsetzung und Ausschreibungen. Der Massivbau wird noch für 2021 vorgesehen, Holzbau und Ausstattung soll im Jahr 2022 erfolgen. Die Ausschreibung soll in 2 oder 3 Tranchen erfolgen.

Gemeinderätin Dr. Werling erkundigt sich nach den Prognosen für die Bauholzpreise.

Architekt Stetter geht davon aus, dass das hohe Preisniveau zunächst mit leicht fallender Tendenz anhält.

Gemeinderat Feil plädiert, den Holzpreis im Auge zu behalten. Er möchte wissen, ob es Alternativen zur Baukonstruktion gibt.

Architekt Stetter bezweifelt, dass dies einen großen Vorteil bringt. Außerdem wurde die Baugenehmigung für die Holzständerbauweise erteilt.

Der Vorsitzende erinnert an den daraus resultierenden Zeitverlust.

Der Vorsitzende schlägt folgenden Beschluss vor:

Die Kindertagesstätte wird gebaut. Die Kostenfortschreibung wird zur Kenntnis genommen.

Architekt Stetter wird mit der zügigen Umsetzung beauftragt.

Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Az.: 042.231

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Urkundspersonen:

Schriftführerin: